

ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ
LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE (20 Minuten)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1–12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Traumreisen in die Vergangenheit

Die Walpurgisnacht ist die Nacht vom 30. April A) _____ 1. Mai. In dieser Nacht, wenn der letzte Schnee 1) _____ ist, ziehen Teufel und Hexen auf den Brocken und feiern ein großes Fest. Diesen Ort haben die Hexen gut 2) _____, denn B) _____ 306 Tagen im Jahr steht der Gipfel des Berges im 3) _____. Man kann ihn nur ganz selten sehen.

Der Brocken ist mit 1142 Metern der höchste Berg in Norddeutschland. Er liegt im Harz, in der Nähe des 4) _____ Wernigerode. Heute ist der Brocken C) _____ der schönsten Reiseziele in Deutschland, vor vielen hundert Jahren war er ein Ort des Grauens.

Wer früher zu Fuß auf den Berg 5) _____, musste sehr vorsichtig sein. Der Aufstieg zum Brocken war 6) _____. Man konnte sehr leicht Klippen herunterstürzen oder in das 7) _____ geraten. Und gerade D) _____ der Brocken so gefährlich war, hatte er eine magische 8) _____. Die Germanen glaubten, dass in der Nacht zum ersten Mai der Gott Donar und die Göttin Freya auf dem Brocken Hochzeit gefeiert und den Frühling gezeugt haben. Dieses 9) _____ haben die Germanen jedes Jahr gefeiert.

Im 8. Jahrhundert begann der Siegeszug des Christentums und die alten germanischen Götter wurden E) _____ Dämonen, Hexen und Teufeln. Frauen, die noch immer F) _____ die vorchristliche Götterwelt glaubten, 10) _____ die Kirche als Hexen. Die Vertreter der Kirche meinten, die Hexen wurden auf ihren Besen zum Hexentanzplatz fliegen und dort G) _____ dem Teufel eine Party feiern. Viele Menschen fanden als Hexen auf dem Scheiterhaufen den Tod. 1609 H) _____ in Wernigerode die letzte Hexenverbrennung stattgefunden.

Heute besuchen 11) _____ Touristen den Hexentanzplatz in dem kleinen Ort Thale und bewundern den germanischen Opferstein. Auf den Brocken kann man sehr 12) _____ mit einer kleinen Bergbahn, der "Harzquerbahn", fahren.

1. Anziehungskraft
2. auswählen
3. bekämpfen
4. bequem

5. Entscheidung
6. Ereignis
7. gefährlich
8. Hagel
9. herausfallen
10. Kapazität
11. mindestens
12. Moor
13. Nebel
14. nehmen
15. Ort
16. steigen
17. steigern
18. schwach
19. tauen
20. treiben
21. unzählig
22. Voraussetzung

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1–12 und A–H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

СТРАНОВЕДЕНИЕ

LANDESKUNDE (20 Minuten)

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Was war Heinrich Schliemann NICHT?
 - A. ein erfolgreicher Buchhalter, Banker und Kaufmann.
 - B. ein deutscher Ausgräber und Forscher.
 - C. ein Archäologie-Professor an der Universität Rostock.

2. Was verbandete Schliemann mit Russland?
 - A. Seine zweite Frau stammte aus Russland.
 - B. Er führte Sondierungsgrabungen in Sankt Petersburg durch.
 - C. Er hatte ein eigenes Handelshaus auf dem Nevski-Prospekt und erwarb die Russische Staatsbürgerschaft.

3. In welchem Krieg hat Heinrich Schliemann ein Vermögen gemacht?
 - A. Im Krimkrieg.
 - B. Im Russisch-Osmanischen Krieg.
 - C. Im Amerikanischen Bürgerkrieg.

4. Was ist Schliemanns erstes veröffentlichtes Buch?
 - A. *Itaka, der Peloponnes und Troja.*
 - B. *Mykenae. Bericht über meine Forschungen und Entdeckungen in Mykene und Tiryns Reise durch China und Japan im Jahre 1865.*
 - C. *La Chine et ie Japon (China und Japan).*

5. Was studierte Schliemann an der Sorbonne in Paris?
 - A. Sprachen, Altertumskunde und Literatur.
 - B. Archäologie und Sprachen.
 - C. Geschichte.

6. Was war Schliemanns Methode Fremdsprachen zu lernen?
 - A. Er stellte einen Muttersprachler ein. Schliemann las vor, der "Lehrer" hörte zu, korrigierte die Aussprache und erklärte unbekannte Wörter. Schliemann lernte große Texte auswendig.
 - B. Er stellte einen Muttersprachler ein, der ihm vorlas und unbekannte Wörter erklärte.
 - C. Er las Bücher über Archäologie, schrieb unbekannte Wörter aus, lehrte sie auswendig und schrieb Artikel, die ein Muttersprachler überprüfte.

7. Wie viele Sprachen wusste H. Schliemann?
- A. Weniger als 12.
 - B. Mindestens 14.
 - C. Mehr als 18.
8. Wo hat Schliemann die Ruinen des bronzenzeitlichen Trojas gefunden?
- A. Im phönikischen Mozia.
 - B. Im kleinasiatischen Hisarlik.
 - C. In Konstantinopel.
9. Heinrich Schliemann war der erste,.....
- A. der die Zusammenhänge zwischen Tiryns, Mykene und Kreta in das Bewusstsein der Geschichtswissenschaft rückte.
 - B. der sich um die systematische Freilegung eines Grabungsareals kümmerte.
 - C. der unter dem Hügel namens Hisarlik in der Troas die Reste der Stadt Troja vermutete.
10. Warum ist es so wichtig was Schliemann gemacht hat?
- A. Einige von ihm erdachten neuen Forschungsmethoden finden noch heute Anwendung.
 - B. Er war der Gründer von Troja.
 - C. Er entwickelte eine neue Methode zum Erlernen von Sprachen.
11. Der vollständige Name des deutschen Komponisten Haydn ist...
- A. Friedrich Joseph Haydn
 - B. Franz Joseph Haydn
 - C. Joseph Franz Haydn
12. Haydn wird manchmal genannt.....
- A. Sohn der Kantate.
 - B. Vater der Sinfonie.
 - C. Opa der Oper.
13. Haydn wurde geboren.
- A. 1732 in Rohrau, im Erzherzogtum Österreich
 - B. 1734 in Wien
 - C. 1735 in Hainburg an der Donau, im heutigen Niederösterreich
14. In welcher berühmten Sinfonie von Haydn wird die sanfte, leise Musik plötzlich durch ohrenbetäubende Paukenschläge unterbrochen?
- A. *Militärsinfonie.*
 - B. *Die Uhr.*
 - C. *Sinfonie mit dem Paukenschlag.*
15. 1765 bekam Haydn eine Lebensanstellung als Kapellmeister bei Fürstenfamilie.....?

- A. Liechtenstein.
- B. Esterhazy
- C. Morzin.

16. Was geschieht in Haydns “Abschiedssinfonie”?

- A. Der Dirigent winkt dem Publikum zu.
- B. Die Musiker applaudieren einander.
- C. Die Musiker verlassen während des letzten Satzes nach und nach die Bühne.

17. Was nannte Haydn die “geistreiche Unterhaltung von vier vernünftiger Leute”?

- A. *die Jahreszeiten*
- B. *Quintenquartett.*
- C. *Zur wahren Eintracht.*

18. Haydns 1797 uraufgeführte Vertonung des Gedichts *Gott erhalte Franz, den Kaiser*, das Kaiserlied, wurde später

- A. die deutsche Nationalhymne.
- B. die österreichische Nationalhymne.
- C. die schweizerische Nationalhymne.

19. Welcher weltberühmte Musiker war ein Schüler von Haydn?

- A. Wolfgang Amadues Mozart.
- B. Ludwig van Beethoven.
- C. Johann Sebastian Bach.

20. Haydn wohnte zuletzt und verstarb 1809 mit 77 Jahren in

- A. Hainburg.
- B. Gumpendorf.
- C. Wien.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

ЧТЕНИЕ

LESEVERSTEHEN (20 Minuten)

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Tanzen - mein Hobby fürs Leben

Tanzen macht Spaß und ist gesund. Kein Wunder, das immer mehr Menschen die Lust an Bewegung zu Musik und mehr Körperempfindung entdecken: Tanz ist Koordination, Tanz ist Ausdruck, Tanz ist Kommunikation.

Gerade im Zeitalter der vorwiegend sitzenden Tätigkeiten ist es immer bedeutender, für die richtige Bewegung zu sorgen. Tanzen stärkt das Herz-Kreislauf-System und den Rücken. Auch die Ausdauer, die Koordination, Konzentration und Balance werden gefördert. Die Konzentration auf Tanzschritte und Choreografie befreit den Kopf. Durch die verstärkte Durchblutung beider Gehirnhälften wird die Kreativität gefördert. Schon nach kurzer Zeit verbessert sich das Körpergefühl und das bis ins hohe Alter.

Dieser Ausgleich ist nicht nur für den Körper gut. Die Bewegung zu Musik baut Stress ab und bringt pure Lebensfreude. Außerdem kommt auch die Geselligkeit in einer Tanzgruppe nicht zu kurz. Innerhalb kürzester Zeit lernt man neue Leute kennen. Ein sehr wichtiger Aspekt des Tanzes ist die Körperwahrnehmung und Körpererfahrung sowie die Bewegung im Raum oder in der Umgebung, ob alleine oder in der Gruppe.

Seit wann ich dieses Hobby habe? Eigentlich schon immer. Schon als kleines Mädchen faszinierten mich die Musik und das Tanzen. Für Ballettunterricht war das Geld nicht da, aber ich fand auch Tanz-Angebote im Sportunterricht und in Freizeitgruppen. In die Disco sind wir natürlich auch gegangen, wo jeder seinen Stil suchte. Später kam dann die Tanzstunde mit den Gesellschaftstänzen wie Walzer, Foxtrott, Tango und die Latino-Tänze. Sicherlich gehört auch eine gehörige Portion Technik und Disziplin dazu, die Schritte und Bewegungen zu erlernen, aber der Spaß an der Sache überwiegt.

Tanzen und Tanzen lernen hört nie auf. Eine der neuesten Fitness-Tanz-Programme auf dem Markt ist Zumba. Hier wird zu absolut heißen Rhythmen Aerobic betrieben. Zunächst lernt man ähnlich wie in einer Tanzschule ein paar Grundschrirte, hinzu kommen diverse

Powerbewegungen und fertig ist Zumba. Wirklich eine schweißtreibende Angelegenheit, aber es füllt mich mit Energie.

In allen Kulturen findet sich Tanz als Ausdruck von Leben. Und das schöne ist, dass wir für die Verständigung keine Sprache mit Worten benötigen. Damit trägt der Tanz wie auch die Musik zur internationalen Völkerverständigung bei.

Was ich mir wünsche? ... Nie mit dem Tanzen aufhören!

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Viele Menschen tanzen nicht gern.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

2. Tanzen verbessert die Körperhaltung.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

3. Durch das Tanzen wird der Mensch kluger.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

4. Tanzen ist ein Hobby, das man auch im Alter ausüben kann.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

5. Tanzen stärkt das psychische Wohlbefinden.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

6. Gesellige Menschen lernen neue Tanzbewegungen schneller.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

7. Die Bloggerin ist eine erfahrene Latino-tänzerin.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

8. Die Bloggerin hält es für wichtig, die Tanzbewegungen richtig zu lernen.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

9. Neue Tanzrichtungen tauchen ständig auf.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

10. Die Bloggerin hält Zumba für zu anstrengend.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

11. Zumba ist eine Mischung aus Tanz und Fitness.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

12. Manche Menschen verstehen sich beim Tanzen nicht.

A - richtig B - falsch C - steht nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: drei von den zwölf Fortsetzungen sind falsch!

(0) Die Europäische Umweltagentur in Kopenhagen untersuchte

(13) Es gibt immer mehr ...

(14) Die Gletscher gehen zurück und einige Tier-.....

(15) Die Anzahl der Naturkatastrophen hat

(16) Die jährlichen Durchschnittskosten für die Folgen der Katastrophen betragen ungefähr ...

(17) Viele Menschen in europäischen Großstädten leiden...

(18) Das hat negative ...

(19) Es gibt zu viele Verpackungen und die Politik muss etwas

(20) Die Regierungen müssen auch im Bereich...

Fortsetzungen:

A)**die Umwelttrends in 31 europäischen Staaten.**

B).....unter Luftverschmutzung durch Staub und Ozon.

C)zehn Milliarden Euro, mit steigender Tendenz.

D)Anzeichen für eine Veränderung des Klimas.

E)Folgen für die Gesundheit der Menschen.

F).....den Rohstoffverbrauch zu reduzieren.

G)und Pflanzenarten in den Weltmeeren sind bedroht.

H)sich in den letzten Jahren verdoppelt.

I)des Verkehrs neue Konzepte finden.

J)nimmt weiter zu.

K)verursachen steigende Probleme.

L)gegen die steigenden Verpackungsabfälle tun.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

SCHREIBEN (60 Minuten)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Es war ein besonderes Wochenende! Meine Eltern waren für 2 Tage nicht da. So blieben ich und mein kleiner Bruder allein zu Hause. Also, als unsere Eltern für das Wochenende weg waren, musste ich auf meinen Bruder aufpassen. Zu unseren Lieblingsbeschäftigungen gehörten ...

... Mittelteil ...

Das war ein unvergessliches Wochenende in meinem Leben. So hatte ich Gelegenheit, meine Freiheit und Selbständigkeit zu prüfen.

АУДИРОВАНИЕ

HÖRVERSTEHEN (15 Minuten)

Hören Sie ein Gespräch. Sie hören dieses Gespräch zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–10 an:

Richtig - A, Falsch - B, im Gespräch nicht vorgekommen - C.

1. Die zwei Frauen haben sich seit dem Schulabschluß nicht gesehen.

A (richtig)

B (falsch)

C (im Gespräch nicht vorgekommen)

2. Gabis Eltern waren mit ihrer Berufswahl zufrieden.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

3. Die Idee zur Pilotin kam Gabi auf der Besucherterrasse im Flughafencafe.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

4. Gabis Familie unterstützt sie völlig.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

5. Das Wichtigste im Gabis Beruf sind gute Mathematikkenntnisse.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

6. Gaby hat 9 Jahre Erfahrung eine Boeing 747 zu steuern.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

7. Nach dem Mexikoflug hat die Pilotin 2 Tage Urlaub.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

8. Die Familienangehörige fliegen immer kostenfrei.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

9. Der Mann und zwei Kinder von Gabi fliegen oft mit.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

10. Die Familienmitglieder haben Plätze im Cockpit.

A (richtig) B (falsch) C (im Gespräch nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 11 – 15 die richtige Antwort (A, B oder C) an, die dem Inhalt des Gesprächs entspricht!

11. Als Kind hat Gabi sich gefragt....

- A. wie steuert man ein Flugzeug.
- B. wie kann man nach Frankfurt fahren.
- C. wie kann man die Pilotenausbildung machen.

12. Gabi treibt regelmäßig Sport, weil
- A. sie sich daran gewöhnt hat.
 - B. ihr Mann und Kinder es toll finden.
 - C. sie zu lange am Arbeitsplatz sitzen muss.
13. Was ist laut Gabi für die Arbeit des Piloten NICHT wichtig?
- A. Teamarbeit.
 - B. Liebe zum Beruf.
 - C. gute Noten in Physik und Mathematik in der Schule.
14. Warum macht Gabi oft Übersee Flüge?
- A. Nur erfahrene Piloten können über das Meer fliegen.
 - B. Ihre Ausbildung ermöglicht es ihr, nur ein Übersee Flugzeug Boeing 747 zu steuern.
 - C. Sie will die ganze Welt besuchen.
15. Gabis Mann und Kinder
- A. können Flugkartenrabatt zu haben.
 - B. haben das Recht ab und zu kostenlos zu fliegen.
 - C. dürfen im Cockpit mitfliegen.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1–15) auf das Antwortblatt.